



© Hanser

**Bei den Kunststoffherstellern ist einiges in Bewegung.** Ende Mai verkaufte DSM seine technische Kunststoffsparte für 3,7 Milliarden Euro an ein Joint Venture von Lanxess und des Finanzinvestors Advent. Die Niederländer ziehen sich damit komplett aus dem Kunststoffbereich zurück. Das Geschäft ist der letzte Schritt des Konzernumbaus. Erst im April hatte DSM sich von seinem Fasergeschäft getrennt. Es wechselt zu Avient. Bereits 2020 wurde die Beschichtungssparte

an Covestro veräußert. Künftig möchte sich das Unternehmen ganz auf Medizin-, Nahrungs- und Biotechnologien konzentrieren.

## Bleibt Lanxess dem Kunststoff treu?

Die Transaktion ist der zweite große Coup im technischen Kunststoffbereich in diesem Jahr. Im Februar hatte DuPont seine Sparte für 11 Milliarden US-Dollar an den Konkurrenten Celanese verkauft. Und die Konsolidierungen in dem Bereich könnten weitergehen. Denn auch wenn Lanxess nun als Käufer im DSM-Deal auftritt – ausgemacht ist es noch nicht, dass der Chemiekonzern langfristig weiter technische Kunststoffe produziert. Einige Parameter des Kaufs klingen eher nach Abschied. Das Unternehmen bringt etwa sein eigenes PA- und PBT-Geschäft in das Joint Venture mit Advent ein, erhält aber nur eine Minderheitsbeteiligung daran. Und Lanxess hat die Option, seine Anteile nach drei Jahren komplett an Advent zu verkaufen. Die Kölner haben in letzter Zeit außerdem stark in andere Chemiesektoren investiert. Lanxess-CEO Matthias Zachert möchte den Konzern weniger abhängig von Konjunkturschwankungen machen.

In diesem Punkt hatte den Kunststoffherstellern in letzter Zeit die Automobilindustrie große Sorgen gemacht. Die schwachen Verkaufszahlen der Fahrzeughersteller stellten gerade die Erzeuger von technischen Kunststoffen vor Probleme. Die Autobranche ist schließlich einer ihrer größten Absatzmärkte. Hinzu kommt die Unsicherheit durch den Wechsel zur Elektromobilität. Das macht den Markt für technische Kunststoffe noch unberechenbarer. Zu unberechenbar für Lanxess? In drei Jahren wissen wir mehr.

*Florian Streifinger*

Florian Streifinger [Florian.Streifinger@hanser.de]



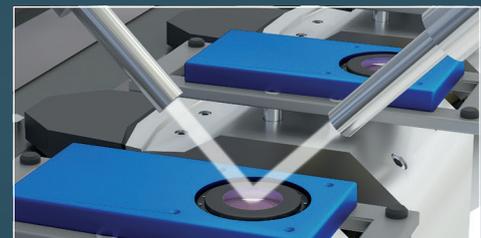
$\Delta E \leq 0,3$

30 kHz

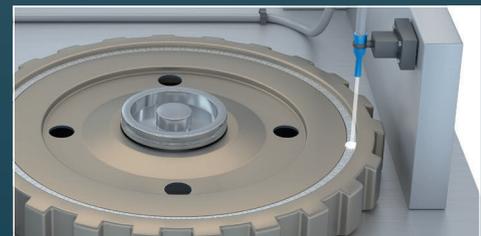
## Mehr Präzision. Farbsensoren für Maschinenbau & Automation

### colorSENSOR CFO

- Sichere & schnelle Farbüberwachung, ideal für dynamische Produktionsprozesse
- Kleine Lichtleiter-Sensoren für beengte Bauräume
- Hohe Genauigkeit zur Erkennung kleinster Farbunterschiede
- Ideal für Farb- & Graustufenenerkennung, Sortieraufgaben & Anwesenheitskontrolle



Anwesenheit der Antireflexbeschichtung auf Optiken



Anwesenheitsprüfung von Schweißnähten

Kontaktieren Sie unsere  
Applikationsingenieure:  
Tel. +49 7161 9887 2300

[micro-epsilon.de/color](http://micro-epsilon.de/color)